Geschichten in Leichter Sprache

Lebenshilfe Bremen
Büro für Leichte Sprache

Alle Rechte vorbehalten. © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Die Geschichte ist von der Lebenshilfe Bremen e.V.

Bart ab!

September 2015

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

Es ist 10 Uhr am Morgen.
Es ist Herbst und
die Blätter fallen von den Bäumen.

Svenja, Karl, Anke und Paul
wohnen zusammen in einem Haus.
Svenja, Karl und Anke
sitzen am Küchen-Tisch und essen.
Paul ist im Bad.

Karl fragt: Wer will noch Kaffee?

Svenja sagt: Nö. Danke.

Anke sagt: Ja, klar, gerne.

Svenja nimmt sich noch ein Brötchen.

Anke fragt Karl: Wann musst du denn los?

Karl sagt: Heute gar nicht.
Mein Kurs fällt aus.

Karl fragt:
Wer macht diese Woche den Abwasch?

Anke sagt: Keine Ahnung.
Paul will es jedenfalls nicht machen.
Er hat letzte Woche alles gemacht.

Karl sagt: Ach ja. Stimmt.

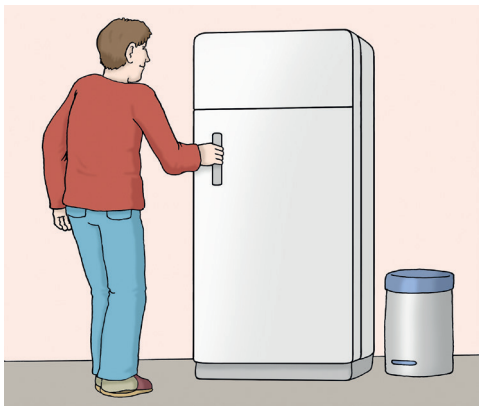
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

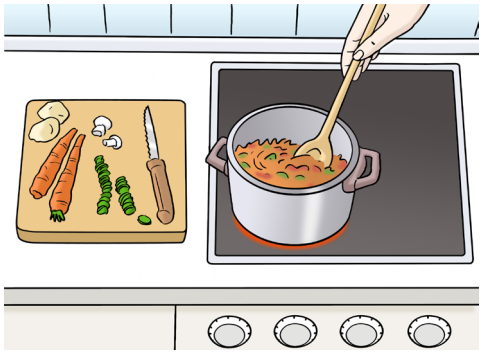
Svenja fragt: Hat jemand von euch Lust?

Anke sagt: Nee, danke.
Ich will sicher nicht.
Ich fahr morgen schon in den Bau-Markt,
um unser neues Regal zu holen.
Was ist mit dir, Svenja?

Svenja sagt: Ne. Ich bestimmt nicht.



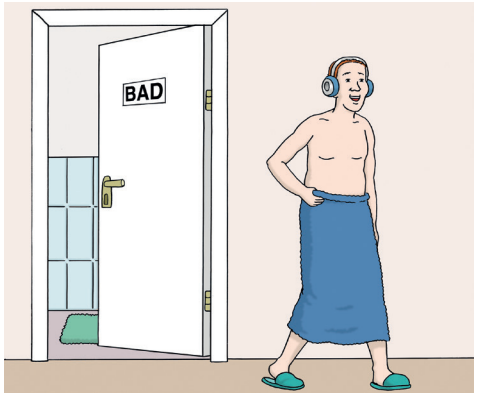
Karl steht auf und geht zum Kühlschrank.
Svenja und Anke schauen Karl an.
Karl sagt nichts.
Er holt nur die Butter.
Dann setzt er sich wieder.



Karl sagt:
Was schaut ihr mich so komisch an?
Ich koche diese Woche für uns.
Ich habe keine Lust,
auch noch den Abwasch zu machen.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!



Jetzt kommt Paul aus dem Bad.

Svenja sagt: Hey Paul, Paul?

Paul sieht nicht,
dass Svenja mit ihm spricht.

Anke sagt: Hey Svenja, schau mal.
Paul hat Kopfhörer auf,
darum hört er uns nicht.

Svenja sagt: Oh.
Ich hab meine Brille nicht auf, sorry.

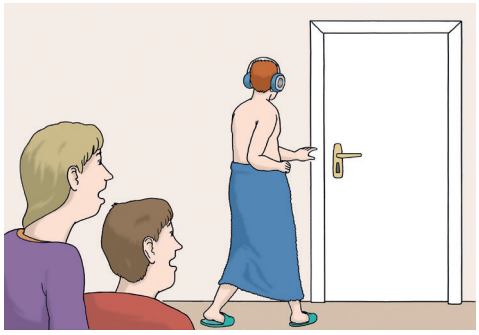
Anke sagt auf einmal: Ey, Leute, krass.

Karl schaut zu Anke und fragt:
Was ist denn krass?

Anke ruft: Schau dir mal Paul an.
Sein Bart ist weg.
Der Bart von Paul ist ab.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!



Karl und Anke schauen Paul an.
Beide haben den Mund offen und staunen.

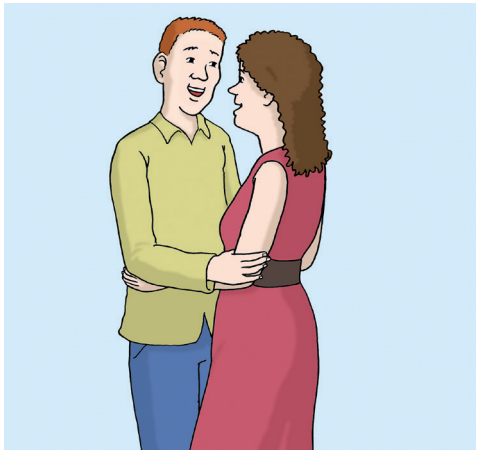
Anke steht auf und will zu Paul gehen.
Paul ist schon in seinem Zimmer
und macht die Tür zu.
Er war zu schnell für Anke.

Anke sagt: Na, das war wohl nichts.
Dann warten wir eben, bis er wieder kommt.

Karl, Anke und Svenja sind still und
sagen nichts.

Dann sagt Karl: Wahnsinn.
Paul hat sich rasiert.
Ich kann es nicht glauben.

Anke denkt kurz nach, dann sagt sie:
Stimmt. Mit Bart mag ich Paul lieber.



Anke sagt: Also ich denke,
er hat eine neue Freundin.
Ihr Name ist Sidem.
Paul hat Sidem letzte Woche oft getroffen.
Vielleicht mag Sidem keinen Bart.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

Svenja sagt: So ein Quatsch. Paul rasiert
sich doch nicht für eine neue Freundin.
Aber, Moment mal.
Paul hat doch einen neuen Job.
Er fängt am Wochen-Ende
als Taxi-Fahrer an.
Vielleicht will seine Chefin
keinen Fahrer mit Bart.

Karl lacht: Haha. So ein Blödsinn.
Als Taxi-Fahrer kann er doch
einen Bart haben.
Ne, er will in eine Disko,
eine Disko mit Bart-Verbot.

Anke lacht: Du spinnst.
Eine Disko mit Bart-Verbot
gibt es bei uns nicht.
Und Paul mag doch keine Diskos.
Eine Disko mit Bart-Verbot
mag Paul schon gar nicht.
Nein. Ich weiß, warum der Bart ab ist.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

Anke sagt dann:
Seine Mutter will, dass Paul sich rasiert.
Karl und Svenja schauen Anke seltsam an.

Svenja meint:
Warum will seine Mutter das denn?

Anke sagt:
Ähm, sie mag den Bart einfach nicht.
Im Bart von Paul
waren immer Reste vom Essen.

Karl sagt: Das meinst du nicht ernst, oder?

Anke sagt: Nein, das ist Spaß.
Wir wissen einfach nicht,
warum der Bart von Paul ab ist.

Karl, Svenja und Anke
sitzen kurz da und sagen nichts.

Svenja denkt kurz nach, dann meint sie:
Hey, ich habe eine Idee.
Wir suchen Gründe,
warum der Bart von Paul ab ist.
Heute Abend fragen wir Paul,
wer Recht hat.
Wer den richtigen Grund kennt,
muss keinen Abwasch machen.

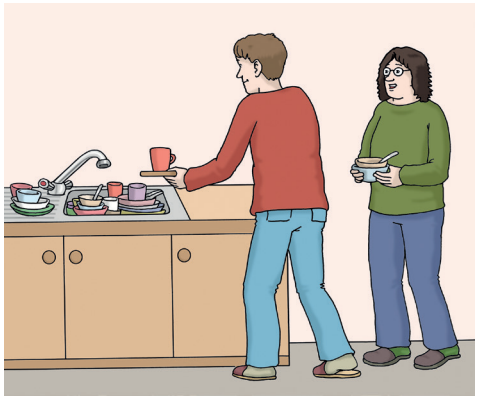
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

Auf einmal kommt Paul aus seinem Zimmer.
Er ist angezogen und
hat immer noch die Kopfhörer auf.
Er geht zur Tür der Wohnung.

Anke springt auf und rennt zu Paul.

Aber da ist Paul schon draußen und
macht die Tür der Wohnung hinter sich zu.
Paul ist weg.



Anke, Karl und Svenja
räumen den Küchen-Tisch ab.

Der Stapel mit Tellern, Tassen und Besteck
im Wasch-Becken ist sehr groß.

Paul steht an der Bus-Haltestelle und
wartet auf den Bus.

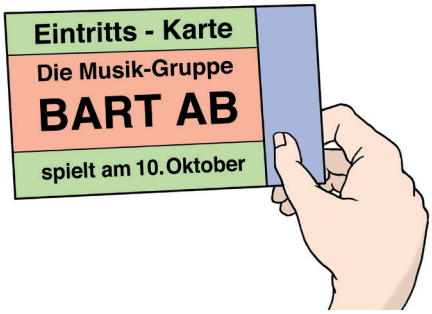
Die Kopfhörer hat er immer noch auf.
Paul wippt zur Musik.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Bart ab!

Paul will zum Konzert in die Stadt.

Seine liebste Musik-Gruppe spielt.



Paul streicht sich über sein glattes Kinn und grinst.

Die Musik-Gruppe heißt:
Bart ab!

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Impressum

Wir haben die Geschichte geschrieben:

Lebenshilfe
Bremen e.V.

Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Büro für Leichte Sprache
Waller Heerstraße 55
28217 Bremen

Telefon-Nummer: 04 21 38 777 69
Fax-Nummer: 04 21 38 777 99
E-Mail: lesen@lebenshilfe-bremen.de
www.leichte-sprache.de
www.lebenshilfe-bremen.de

Der Text ist von Christopher Knoll.
Der Text gehört der Lebenshilfe Bremen e.V.
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Die Bilder sind von Stefan Albers.
Die Bilder gehören der Lebenshilfe Bremen e.V.
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015.

Alle Rechte vorbehalten.

Aktion Mensch gibt uns Geld für die Geschichten.

Gefördert durch die
Aktion Mensch